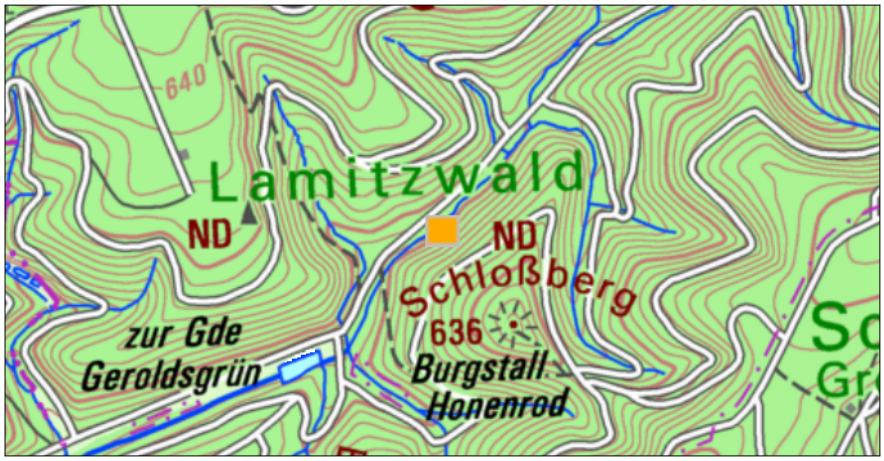
Angewandte Geologie

Aufgel. Schiefer-Tiefbau im Lamitztal SW von Geroldsgrün

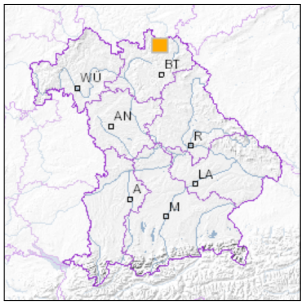


1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 475G006



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	682.875
Nordwert:	5.576.539

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	50.312556° N
Längengrad:	11.568567° E

Objekt-ID: **5635GT000007**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 14.11.2017

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Geroldsgrüner Forst
Landkreis/Stadt:	Hof
Topographische Karte (TK25):	5635 Nordhalben
Geländehöhe:	490 m NN
Größe (Länge x Breite)	20 x 2 m
Fläche:	40 m²
Geologische Raumeinheit:	Frankenwald

Kurzbeschreibung des Geotops

Am Fuß des Schloßberges im Lamitztal befindet sich ein knapp 30 m langer Stollen. Hier fand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein erfolgloser Versuchsbergbau, vermutlich auf Griffelschiefer, statt. Ein Zusammenhang mit dem ca. 500 m weiter nordwestlich gelegenen Eisenerzabbau "Friedensglück" kann ausgeschlossen werden, Anzeichen für eine Vererzung sind nirgends zu finden.
Der anstehende unterkarbonische Bordenschiefer ist stark tektonisch gestört und von zahlreichen kleinsten Quarzgängchen durchschwärmt. Eine Verwendung als Rohstoff für die Produktion von Schreibgriffeln kam daher nicht infrage.
Der Stollen ist vergittert, da es sich um ein sehr gut belegtes Fledermaus-Winterquartier (Mausohren und Wasserfledermäuse) sowie ein überdurchschnittlich großes Vorkommen von Feuersalamandern handelt.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Tunnel/Stollen/Schacht

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: gut erhalten, tlw. verstürzt

Nr.	Geotoptyp
1	Stollen
2	Gesteinsart
3	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Lehestener-Schichten (Thuer)	Unterkarbon (alte Gliederung)

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Tonstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Horstig (1966): Erläuterungen zur GK25, Bl. 5635

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Versuchsbergbau auf Griffelschiefer im Lamitztal, vergittertes Mundloch

Bild 2: Blick von der Ortsbrust zum Mundloch hin

Bild 3: Griffelig zerfallender Tonschiefer

Bild 4: Zahlreiche, stark gefältelte Quarzgängchen durchschwärmen den Schiefer

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung